

Mitteldeutsches Merseburger Tageblatt

175 Jahre Heimatzeitung

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

176. Jahrgang / Nr. 9 Merseburg, Sonnabend Sonntag, den 11. Januar 1936 Einzelpreis 10 Pf.

Mandats Herrschaft über Abyssinien?

Das „Deucre“ über neue englisch-französische Pläne zur Beilegung des ostafrikanischen Streifenfalles

Die Außenpolitikerin des „Deucre“ will im Zusammenhang mit der Unterredung, die zwischen dem französischen Ministerpräsidenten und dem französischen Botschafter in Rom stattfand, in Erfahrung gebracht haben, daß letzterer entgegen anderslautenden Gerüchten keinerlei neue italienische Vorschläge oder Anregungen überbracht habe. In Kreisen der verschiedenen europäischen Großmächte sei man sich heute aber über die Folgen klar, die ein so großer Erfolg der schwarzen Rasse über Italien nach sich ziehen könne. Man befürchtet, daß ein solcher Erfolg nicht ohne Auswirkungen auf das europäische Gleichgewicht bleiben würde und vor allem die Ränge der Kolonialstaaten hören könnte.

Untrag Italiens, einen neutralen Untergrund zu bilden, der in Abyssinien die Kriegsmethoden prüfen und gleichzeitig die Möglichkeit einer friedlichen Beilegung des gegenwärtigen Streifenfalles prüfen soll. Zu gleicher Zeit sollen in Genf auf Veranlassung einer kleinen Macht, wahrscheinlich Belgien, gewisse Anregungen ausbreitet werden, die auf eine soziale und wirtschaftliche Neuordnung in Abyssinien hinstreben.

wirklichen versuchen werde, und zwar wahrscheinlich auf die Weise, daß England und Frankreich eine Art Mandat über Abyssinien erhalten werden. Erst im Anschluss an diesen Mandat der Verhandlungen werde man daran gehen, auch Italien langsam voranzutreiben, um zu dreien den *Mandato* durchzuführen, für den London und Paris die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen würden.

Lebhafte Gesichte

im Hochland von Tembien.

Nachdem die militärischen Vorgänge an der Nordfront und Somalifront wochenlang nur aus den amtlichen in Rom veröffentlichten Seeberichten zu entnehmen waren, scheinen die Nachrichten jetzt wieder reichlicher zu fließen. Aus Asmara wird gemeldet, daß südwestlich von Makale und im Hochland von Tembien sich eine lebhafteste Seeberichterstattung neben reger Fliegerstätigkeit entwickelt. Danach wird also an der Nordfront das militärische Geschehen im größeren Stil fortgesetzt. Beim Zusammenstoß von Gabat und Gohwa, 20 Kilometer südwestlich von Makale, wurden Donnerstag nachmittags mehrere abessinische Abteilungen von harten und Artillerie versehenen italienischen Kräften angegriffen und zum Weichen gebrängt, wobei von anderen italienischen Truppen sofort und in die Flucht geschlagen wurden. Hierbei erlitten sie zahlreiche Verluste.

In der Nacht zum Freitag verfuhr eine abessinische Abteilung, die den italienischen Linien zu nähern, wurde aber zurückgetrieben. In Tembien kam es zu zahlreichen Seeberichten, die zu bemerken schienen, daß die abessinischen Truppen, die teilweise meist nördlich vorgedrungen waren, in letzter Zeit nach Süden zurückgedrängt wurden. Dafür würde auch die Tatsache sprechen, daß kürzlich, wie der amtliche italienische Seeberichter meldete, Kampfe im Tschelmit-Gebiet, südlich von Takassa, stattgefunden haben. Die italienischen Truppen sind in letzter Zeit wesentlich vorgerückt worden.

Die Neujahrsempfänge des Führers

Die auswärtigen Diplomaten gratulieren / Die Gallonen bringen Würst und Salz

Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler empfing gestern mittag um „Dau des Reichspräsidenten“ in der Bismilstrasse in feierlicher Form die Vertreter der in Berlin akkreditierten Mächte, der Wehrmacht und der Reichshauptstadt sowie die Abordnung der Gallonen, die erschienen waren, um dem ersten Beamten des Deutschen Reiches und durch ihn dem deutschen Volke die Glückwünsche für das Jahr 1936 auszusprechen. Der Schauspiel der traditionellen Neujahrsempfänge, die auf Wunsch des Führers nicht am Neujahrstage stattfanden, sondern auf dem getragenen Tag verschoben wurden, das „Dau des Reichspräsidenten“, war trotz des Regens weiters von vielen Schaulustigen umlagert, die mit großem Interesse die Aufzucht und das damit verbundene militärische Schauspiel gespannt verfolgten. Die barocke Neujahrsempfang brachte dem Führer bei seinem Erscheinen im Bogen des Palais Elisabethe Augenblicke dar.

11.10 Uhr empfing der Führer den Staatskommissar von Berlin, Dr. Wipert, der ihm im Namen der Reichshauptstadt den Neujahrsgruß entbot. Die Gallonen überreichen ihre Gaben. Anschließend um 11.15 Uhr überbrachte eine Abordnung der „Salzwirter-Brüder“, dem Reichshauptstadt nach altem Brauch Salz, Schokolade und ein Glückwunschkärtchen den sogenannten Neujahrskarten. Der Führer dankte den in ihrer Tracht erschienenen Gallonen mit freundlichen Worten und sprach ihnen zugleich für ihre Brüderlichkeit seine besten Wünsche für das neue Jahr aus. Nach dem Empfang beim Führer besah sich die Gallonen an Reichsminister Dr. Goebbels, um auch ihm in altergebrachter Form die Glückwünsche zum neuen Jahr auszusprechen. (Fortsetzung auf Seite 2)

Auf den 20. Januar zu

Dr. O. J. Häfer der Kriegskammer, um so lauter der Ruf nach Frieden! Das ist ein alter Erfahrungssatz der Politik. Beim geistigen Empfang des Diplomatischen Korps in der Bismilstrasse hat der Sprecher der in Berlin akkreditierten Botschafter und Gesandten die Friedensparole mit besonderem Nachdruck unterstrichen. Er sprach auch im Namen der Botschafter Englands und Frankreichs, der Commonwealth, Italiens und Japans. Und da solche Neujahrsanreden vorher Wort für Wort ausgearbeitet und ausgearbeitet zu werden pflegen, ist es schwerfänglich, daß damit die in diplomatischen eingeweihten diplomatische Parole auch derjenigen Länder ausgesprochen ist, deren Außenpolitik sich auf den Bahnen kriegerischer Auseinandersetzungen bewegt.

Auch sie sehnen sich nach Frieden. Wer wollte das leugnen? Aber hier leben wir keinen Frieden, wie es Deutschland tut. Deshalb klingt auch die Antwort des Führers soviel glaubwürdiger. Denn hinter ihm steht nicht nur ein Wunschbild, sondern Tat und Wille eines ganzen Volkes und somit seiner Regierung. Deutschland will den Frieden nicht nur als Wunsch und Befehl, es will ihn, weil es ihn braucht — weil es nie ein zweites Volk der Erde völlig in Anspruch genommen ist durch das Werk seiner inneren Genugtuung, durch die Wiederaufmachung jahrzehntelanger innerer Kämpfe.

Draußen aber, vor den Toren, steht es trotz aller „Entspannungsmaßnahmen“ nach wie vor erstickend unfriedlich aus. Engländer und Franzosen haben miteinander ein Abkommen getroffen, das zwar nach außen hin ein harmloses Gesicht zeigt, in Wahrheit jedoch als eine Verhärterung des Konflikts auf Italien angesehen werden kann. Ein paar englische Kriegsschiffe sind wohl aus dem östlichen Mittelmeer zurückgezogen worden — doch nicht, um in ihre Heimatländer zurückzukehren, sondern teils, weil sie reparaturbedürftig waren, und zum anderen Teil, weil jetzt auch die französische Flotte in die antitalienische Mittelmeerzonen eingesetzt werden kann. Gibraltar steht zur Stunde große Flottenmäntel. Auch in Ägypten landet ein englischer Truppentransporter nach dem anderen. Es ist der militärische Aufmarsch für den 20. Januar, der sich jetzt vollzieht. Am 20. Januar soll Genf zur Sanktionsfrage erneut das Wort erhalten.

Auch die Italiener rüsten für diesen Tag. Sie tun das mit feierhafter Eile, denn ein Winter steht, daß sich die Lage weder in Europa noch in Abyssinien für sie abhebert hat. Das Wort wurde feinerer zurückgekehrt, weil der Kolonialfeldzug unter anderem keine Stelle nicht recht vorwärts ging. An seine Stelle trat Marschall Badoglio, der das Wort wenden sollte. Aber es scheint, daß der Wechsel im Oberbefehl an der italienischen Kriegslage wenig geändert hat. Er muß offensichtlich einmal Austräumungsarbeiten leisten und neue Aufpunkte suchen. Inzwischen ist an der abessinischen Südfront der gesamte Geländegeheim verloren bzw. freiwillig aufgegeben worden. An der Nordfront ist der Stand des Spieltes schwer zu übersehen. Hier sind die

Das norwegische Storting aufgelöst. Das norwegische Storting wurde gestern vom König in Gegenwart des Kronprinzen in feierlicher Form aufgelöst.



Hitlers Friedensappell an die Diplomaten beim Neujahrsempfang. Unser Bild zeigt den Führer bei der Empfang des diplomatischen Korps des Apostolischen Nuntius Monsignore Orsenigo. (Presse-illustration Hoffmann-M.)

v. 28.-30.
v. 48.-50.
v. 32.-34.
v. 28.-30.
v. 15.-17.
v. 15.-17.
er
Hau
ng
euna
end
454
on 78
(er-Zon.)
(2. Platz)
aufstellen
Büro
Merseburg
berboten
gleich
einer
eben
1936
Gewinne
288866
262986
7 19829
51251
6 42073
17 32007
141074
222536
369297
581 7540
17 32007
5 64181
110621
176500
189553
232847
255631
265285
351032
387819
Gewinne
127110
360681
37 84709
3 90841
7 55614
256265
355291
00 6178
0 18791
5 48290
2 86918
2 08408
144062
162966
192237
210561
197580
274447
208512
302037
334804
Preisliche
Sachverhalte.
entfer
g reelle
reich
l. 239

Der Kampf des Nationalsozialismus hat einen positiven Sinn... Dr. Wilhelm Fried.

Auf die Methode kommt es an!

Meinerzählung von Otto Wilhelm Weie. Ehrlich gesagt, liebe Erifa, ich verstehe dich nicht... Auf die Methode kommt es an!

„Ach Wilm“, sagte sie, da er ihre Lippen mit einem süßlichen Ausstrich... „Ach Wilm“, sagte sie, da er ihre Lippen mit einem süßlichen Ausstrich...

Mutter dachte mich gern mal wiedersehen, es geht ihr offenbar nicht besonders... Mutter dachte mich gern mal wiedersehen, es geht ihr offenbar nicht besonders...

„Ja, und dann redete er noch ein langes und ein breites darüber, wie richtig es wäre, wenn Erifa früher und möglichst bald reise... „Ja, und dann redete er noch ein langes und ein breites darüber...“

„Er freut sich, daß ich abfahre“, dachte die Frau, und es gab ihr doch einen seltsamen Stich... „Er freut sich, daß ich abfahre“, dachte die Frau, und es gab ihr doch einen seltsamen Stich...

Sie würde stutzig sein, wenn sie wüßte, daß sie heute so gefast und zwei Wochen lang gefast... Sie würde stutzig sein, wenn sie wüßte, daß sie heute so gefast und zwei Wochen lang gefast...

worste, es habe ihn einermäßen gewundert, daß sie so selbstherrliche Entschlüsse faßt... worste, es habe ihn einermäßen gewundert, daß sie so selbstherrliche Entschlüsse faßt...

Da Erifa am dem Weihnachtsabend anlangte, da ihr Mann sie in Empfang nahm, tat sie, als wäre dies alles ganz in Ordnung... Da Erifa am dem Weihnachtsabend anlangte, da ihr Mann sie in Empfang nahm, tat sie, als wäre dies alles ganz in Ordnung...

„Ach“, erwiderte der Mann leicht verärgert. „Sie ist abgereist. Sie hat sich wohl entschlossen...“ „Ach“, erwiderte der Mann leicht verärgert. „Sie ist abgereist. Sie hat sich wohl entschlossen...“

„Es ist mir etwas peinlich“, erwiderte die Frau, und das Gesicht, das in ihr erblühte, das kam gar nicht nach außen... „Es ist mir etwas peinlich“, erwiderte die Frau, und das Gesicht, das in ihr erblühte, das kam gar nicht nach außen...

Der Gedenktag

11. Januar 1936
Vor 18 Jahren (1918): Einbruch der Franzosen und Belgier in das Ruhrgebiet.
Vor 32 Jahren (1904): Ausbruch des Bremer Aufstandes in Deutsch-Südwestafrika.
Vor 54 Jahren (1882): Der Naturforscher Theodor Schwann, der Begründer der Zellenlehre, in Aachen gestorben (geboren 1810).

Daufe an fahren, so daß sie bestimmt nicht bei leidigt ist... „So? ... Das ist gut“, meinte Frau Erifa. Um dann noch, was der Gedenktag heißt, zu wissen...

Bögel über dem Dzean

Wir, die gewohnt sind, selten Böden unter den Füßen zu haben, können uns nur schwer vorstellen, daß es warmblütige Wesen gibt, deren eigentliche und rechte Heimat der Dzean ist... Wir, die gewohnt sind, selten Böden unter den Füßen zu haben, können uns nur schwer vorstellen, daß es warmblütige Wesen gibt...

Anekdoten um Pestalozzi

Zum 190. Geburtstag des großen Erleuchters am 12. Januar

Berliner Zeit. Als Vater seiner Armen-Erziehungsanstalt... Als Vater seiner Armen-Erziehungsanstalt...

Bestiges Eigentum. Pestalozzi's Schriften wurden zum Vorbild... Bestiges Eigentum. Pestalozzi's Schriften wurden zum Vorbild...

Valein. Man kam bei Pestalozzi auf die Saalbildung vieler Bedürfnisse zu sprechen... Valein. Man kam bei Pestalozzi auf die Saalbildung vieler Bedürfnisse zu sprechen...

„Ach Wilm“, sagte die Freundin. „Du hast meine Meinung gehört, und du darfst alles mit einem Lächeln...“ „Ach Wilm“, sagte die Freundin. „Du hast meine Meinung gehört, und du darfst alles mit einem Lächeln...“

Pestalozzi erkannte, obgleich ein Fernstehender, schon früh die Wandelbarkeit aller physischen Erkenntnisse... Pestalozzi erkannte, obgleich ein Fernstehender, schon früh die Wandelbarkeit aller physischen Erkenntnisse...

„Ach, ein Geheimnis, wie ich geahnt.“... „Ach, ein Geheimnis, wie ich geahnt.“...

Spazierfahrt als Milchstraße

Den meisten Menschen erscheint der Dzean nicht als etwas Heißeres, aber ein gewisser Cooke, ein Engländer, hat eine prägnante Sammlung von Zitaten... Den meisten Menschen erscheint der Dzean nicht als etwas Heißeres, aber ein gewisser Cooke, ein Engländer, hat eine prägnante Sammlung von Zitaten...

Der Koffer des Herrn Haberling

Roman von Otfried von Hanstein

1. Fortsetzung. Gerda lächelte hell auf. „Was das den Ihnen interessiert? Ist mir gut!...“ Gerda lächelte hell auf. „Was das den Ihnen interessiert? Ist mir gut!...“

Herrliche Wahrheit. Vor ihnen lag das Goldene Horn. Drüben tauchten die abendlichen Kupeln der Hagia Sophia... Herrliche Wahrheit. Vor ihnen lag das Goldene Horn. Drüben tauchten die abendlichen Kupeln der Hagia Sophia...

„Bei der Landung kam ein Billeit von Volk...“ „Bei der Landung kam ein Billeit von Volk...“

„Bitte, ihren Paß.“... „Bitte, ihren Paß.“...

„Wann könnte der Diebstahl geschehen sein?“... „Wann könnte der Diebstahl geschehen sein?“...

„Das ist sehr einfach. Herr haben nur ein Leben...“ „Das ist sehr einfach. Herr haben nur ein Leben...“

„Was ist eigentlich geschehen?“... „Was ist eigentlich geschehen?“...

Warta Seife 15u25Pfg. Gesunde Haut

Vor neuen Ereignissen im Fußball!

In Merseburg spielen Preußen und VfL. — 99 muß reisen — Ein Pokalwiederholungsspiel

Der zweite Januarsonntag bringt wieder in allen Klassen eine Hochstimmung vor Fußballspielen, an denen nun nach längerer Unterbrechung auch die 2. Kreisklasse wieder beteiligt ist. Die letzten Sonntage veränderten in den oberen Klassen die Tabellenlängen nicht wenig, da sich die Favoriten bis auf wenige Ausnahmen immer gleichartig durchsetzen konnten. Wie dem Fortschreiten der Punktsumme liegt sich natürlich auch die Lage an den beiden Polen der Tabellen gewaltig auf. Da es nun fast in allen Klassen noch keine „stillsicheren“ Favoriten für den Meistertitel gibt, andererseits aber bis auf Neumark und Amendorf noch keine ausgesprochenen Abstiegskandidaten vorhanden sind, wird die Frage um die Punkte nun erst ins richtige Fahrwasser kommen. Vor allem die Mannschaften, die noch für den Abstieg in Frage kommen können, werden zum mit reiflichem Einsatz und gesteigerten Bestrebungen ansetzen, um noch so viel als möglich zu retten. Unterlassungen werden also nicht ausbleiben und manch hoher Favorit wird, wenn er nicht ganz sattefeldig ist, ohne die wertvollen Punkte von den Händen der Gegner die Heimreise antreten müssen. Sofern wir, daß es unseren Mannschaften gelingen wird, ihre Leistungen zu stabilisieren, damit sie von unwillkommenen Überraschungen und damit verbundene Rückschlägen verschont bleiben.

Siedler Gaulliga, sechs Bezirksklassen- und sechs 1. Kreisstaffel: Die am 12. Januar außer ungewöhnlichen Bedingungen in der 2. Kreisklasse und den Abteilungen der unteren und Jugendmannschaften vor. Außerdem steigt noch ein Pokalwiederholungsspiel aus der ersten Vorrunde. Die hinter den Spielern eingekammerten Resultate wurden jeweils in der ersten Serie zwischen beiden Gegnern erzielt und sind hier nur vergleichsweise mit angeführt. Die genannten Paarungen in den einzelnen Klassen sind folgende:

- Gaulliga:**
Wader Halle - Viktoria 96 Magbg. (1.1),
Eintracht 09 - Dessau 05 (1.2),
1. SV Jena - FC 07 Leinetal (1.2),
FC Erfurt - SpVg. Erfurt (0.7).
- Bezirksklasse:**
Preußen VfB - SpVg. Neumark (2.0),
VfL Merseburg - 99 Merseburg (0.3),
96 Halle - VfL Nordhausen (1.0),
98 Halle - 1910 Amendorf (2.2),
SpVg. Zeitz - SpVg. Naumburg (-1),
Schm. Weib. VfL - Naumburg 05 (2.2).

- 1. Kreisstaffel:**
VfL Merseburg - Naumburg (2.2),
98 Halle - Naumburg (1.4),
98 Halle - Eintracht Amendorf (3.0),
VfB - Schöneberg - Dessau (3.1),
SpVg. Landsberg - Glöckler Braunsd. (1.5),
Weißer Halle - SpVg. Mänschen (0.2).

- Pokalspiel:**
Rechtig - Mettin (1.1).

In der Gaulliga ereignet sich am Samstag, 13. Januar, ein Fußballspiel zwischen den beiden Teams Preußen und VfL. Die beiden Mannschaften sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

Schiedsrichter: In der Gaulliga: H. ... In der Bezirksklasse: ... In der 1. Kreisstaffel: ... In den Pokalspielen: ...

Der Tabellenletzte in Merseburg

Gelingt den Preußen gegen Neumark wieder ein Sieg?

Wer hätte je gedacht, daß die stolze Spielgemeinschaft Neumark, die in der Saison 1997/98 einen 3. Platz in ihrer Division erringen konnte und sich ebenfalls am Ende der Saison in der Tabelle oben befand, nun am 11. Januar in der ersten Serie gegen Preußen VfB in Merseburg spielen wird? Die beiden Mannschaften sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

Morgen 14 Uhr Preußenplatz Preußen - Neumark

Vorher die beiden Reservisten.

nicht immer kann man sich auf einen energiegelenden Endspurt verlassen. Die Preußen werden also gut tun, die Abnahme der Leistung zu verhindern. Dies zu verhindern und dabei stets auf die eigene Durchschlagskraft nicht zu vergessen ist die Aufgabe der Spieler. Die Spieler werden also gut tun, die Abnahme der Leistung zu verhindern. Dies zu verhindern und dabei stets auf die eigene Durchschlagskraft nicht zu vergessen ist die Aufgabe der Spieler.

Zehnjährigkeit Müdenberg

Wird sich die weite Reihe der 99er lohnen?

Die Merseburger Blauweissen müssen nicht nur die 1. Kreisklasse, sondern auch die 2. Kreisklasse gewinnen, um in die Gaulliga zu kommen. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

Im Ungarten: VfL - Favorit-Halle

Gelingt unserem VfL diesmal ein Sieg?

Die Merseburger Blauweissen können diesem Sonntag gegen VfL einen Sieg holen. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

Der Tabellenführer in Beuna

Der Sportverein 26 erwartet Borussia Halle.

Das Gosfelder Team wird morgen einen Großkampf erleben. Der amtierende Tabellenführer Borussia Halle erwartet den Sportverein 26. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

SB 22 Kayna - Eintracht Amendorf

Die amtierende Tabellenletzte Kayna erwartet am Sonntag den Tabellenführer Eintracht Amendorf. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

Gegen Portugal am 27. Februar

Bier Tage nach dem Spiel in Barcelona.

Beim Fußball-Nationalmannschaftsspiel am Sonntag, 27. Februar, wird die deutsche Nationalmannschaft gegen die portugiesische Nationalmannschaft antreten. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

Viktoria gegen Minerva

Ein „Großkampf“ im Gau Brandenburg.

Die Viktoria wird am Sonntag gegen die Minerva antreten. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

Stadtion Lenna 14.30 Uhr: Gaulliga-Handball

Leuna - Magdeburg-Farmersleben

vorher Jugend

Die Leuna wird am Sonntag gegen die Magdeburg-Farmersleben antreten. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

Weißer Halle - Sporting Mücheln

Die Weißer Halle wird am Sonntag gegen die Sporting Mücheln antreten. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

Landsberg - Glöckler Braunsdorf

Die Landsberg wird am Sonntag gegen die Glöckler Braunsdorf antreten. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

Schleudig - Leuna

Die Schleudig wird am Sonntag gegen die Leuna antreten. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

SB 22 Kayna - Eintracht Amendorf

Die SB 22 Kayna wird am Sonntag gegen die Eintracht Amendorf antreten. Die beiden Teams sind in der Tabelle aufeinander gefahren und werden sich wohl in der ersten Serie treffen.

TRUMMS GUMMIWAREN

den von den Deutscher besetzt. Mit einem einbruchsreichen 7:1-Sieg über die...

Tisch, Dürrenberg-Menschau.

Schon auf des Gegners Platz blieben Dürrenbergs Turner aber Menschau mit 2:1...

Großlehna-Spergau.

Hier treffen sich der Tabellenletzte Großlehna und der Tabellenerste Spergau zum...

Teubitz-Schottere.

Beide Mannschaften aus der Abteilung 7 der zweiten Kreisliga trennt nur ein geringer...

Begwitz-Schleibach.

Die Platzhirsche blieben in der ersten Spielserie ohne Niederlage und besetzten ihren...

Spiele der unteren Klassen

Referat: 99-Wader, Breußen-Neumarkt und 98-Amundorf. 2. Mannschaft...

Jugendfußballspiele.

Beuna A-Jug.-Breußen A-Jug., 99 A-Jug., Braunsdorf A-Jug.,...

Die MSH-Spende der Kraftsportler Der Kraftsportverein Beuna hielt am...

Reger Betrieb im Radisport am Wochenende Eine „Sechstagenacht“ in Berlin / Länderkampf gegen die Schweiz in Stuttgart

Auf den deutschen Winterbahnen geht es am bevorstehenden Wochenende recht lebhaft an...

Fahrtpreismäßigung zur Olympiade

Vertik oder Kiel Sonntagsräd-fabrikanten (83/4 v. D. Fahrpreismäßigung des...

Den aktiven Teilnehmern, deren Begleitern und den offiziellen Pressevertretern wird...

Eine Sonderankündigung ist noch für die aktiven Teilnehmer, deren Begleiter und die...

Der Sieger der Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen, die am Spielort keine Unterkunft...

Die Fahnen der Nationen vor den Olympiawohnräumen in Garmisch.

Hier werden bereits die Fahnen der Nationen, die an den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen...

Der Gewinner des 400-Meter-Südenlaufes bei den Olympischen Spielen in Los Angeles, der...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...



Die Fahnen der Nationen vor den Olympiawohnräumen in Garmisch.

Hier werden bereits die Fahnen der Nationen, die an den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen...

Der Gewinner des 400-Meter-Südenlaufes bei den Olympischen Spielen in Los Angeles, der...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Auf nach Oberkufen im Allgäu!

Die Deutschen Skimeisterkämpfer sind bestückt. Oberkufen im Allgäu ist die letzte Etappe der...

Der Weltkongress der Fechter in Brüssel Der Annehmungsvertrag Finnlands liegt vor.

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

gehört zu den bestfahrendsten Vorbereitungen der...

Das Olympische Gedächtnis ist wichtiger Punkt der...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Der Kongress der Internationalen Föderation der Arbeiter für die Olympischen Spiele...

Beirats-Nachrichten

Halle (Saale), Gohlstraße 41, Fernruf 24539; Merseburg, Gohlstraße 38, Fernruf 315; Weißenfels, Adolf-Hiller-Str. 50, Fernruf 315.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-30-34683362019360111-17/fragment/page=0008

Sie suchen einen guten Apparat? Größte Auswahl bei bequemster Zahlungsweise finden Sie bei RADIO-SCHNORR

Halle (Saale), Gohlstraße 41, Fernruf 24539; Merseburg, Gohlstraße 38, Fernruf 315; Weißenfels, Adolf-Hiller-Str. 50, Fernruf 315.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-30-34683362019360111-17/fragment/page=0008

Unvorstellbares China

Ein deutscher Kaufmann erlebt das Land der Mitte

Von Ernst von Kriegstein

(A. Fortsetzung.)

Wenn man nach China kommt, ist das erste, was einem gesagt wird: Du mußt an einem der Tage von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 5 bis 7 Uhr nachmittags Besuch machen, und zwar bei allen verheirateten Kameraden und Vorgesetzten des Büros, in dem man tätig ist. Diese Besuche machen man in geschäftlichem Bekleidungsanzug. Es ist verständlich, daß man es als Besucher manchmal ganz gern sieht, wenn der Boy erklärt: „Missy no have got“ (Die Dame des Hauses ist nicht anwesend). Diese eienartige Ausdrucksweise entnimmt dem in China üblichen Wörtchen-Glossar, das dem Deutschen schwer verständlich ist und oft recht komisch wirkt. Neugierig: der „boy“, das ist die Persönlichkeit, die in jeder Familie, sowohl in den



Aufnahme von Kriegstein (M.).

Auch das ist eine Straße!

europäisch-amerikanischen, wie in den chinesischen, etwa die Rolle anderer Hausangehörigen spielt. Für schwere Arbeit ist noch eine besondere Hilfskraft, der Kuli, vorhanden. In vielen Fällen hat man ferner einen besonderen Koch und eine „Amah“, eine Kinderwärterin, meist eine ältere Chinesin, die die Bewachung der Kinder übernimmt.

Erst wird man „herumgereldt“

Wenn „niemand zu Hause ist“, nimmt der Boy die Besuchskarten in Empfang, und dann hat man keine Pflicht erfüllt und kann in ein bis zwei Monaten auf eine Einladung zu einem Abendessen rechnen. Als die Zahl der Ausländer in China noch geringer war, war es in deutschen Gemeinden üblich, daß ein neu herauskommender jüngerer Herr erst bei allen Firmen launiger Begrüßungsurteil wurde, d. h. in das Büro der anderen Firmen ging und vom Chef den Mitarbeitern vorgestellt wurde. Das die Junggeheilen sich in der ersten Zeit um einen Reisanfammlung besonders kümmern, ist selbstverständlich. Man hilft beim Einbau der Wohnung, zerteilt die Möbel, die Unterhaltungsgegenstände, man gibt ihm Rat, wo er dies oder jenes am besten faßt, hilft seinen meist noch schwachen englischen Kenntnissen nach, furt, man bemittelt ihn, so gut es geht. Nach der Bürozeit geht man manchmal zu einem „drink“, in den Klub oder in irgendein Restaurant. In Zientin ist es betriebs Tradition, zur deutschen Konsultorei von Richtung & Wader zu gehen, wo man nachmittags auch Anachronismen anderer Nationen trifft. In Zientin stellt man ins deutsche Café Kaffee, in Schanghai zu Flieder oder zu Weinmann. Man trinkt einen Whisky- oder einen Gin- oder Whisky, oder Bier, dazu ist man Sandwiches. In der Mittagszeit pflegt man nach Hause zu fahren, um sein „Tiffin“, wie dort das Mittagessen genannt wird, einzunehmen. Es ist nämlich üblich, daß in die kleine eines möblierten Zimmers oder eines Zimmers in einem „Boarding house“ die Verpflegung eingeschlossen ist. Die übliche Geschäftszeit ist von 9-12 und von 2-5 Uhr nachmittags.



Aufnahme von Kriegstein (M.).

Stromschnellen entstehen im Jangtsekiang durch solches Zusammenpressen des Flußlaufes

So bleibt für das Mittagessen und fürs Ausruhen nach unferen Begriffen reichlich Zeit. Leider ist es praktisch aber so, daß die Zeit von zwei Stunden im heißen Sommer zur Erholung nicht ausreicht. Der Schlaf ist in Folge der tropischen Hitze so ätzend, daß er keine Erholung gibt. Man muß sich abgeben auf und weiß oft im Augenblick gar nicht, daß man schon einen arbeitsreichen Vormittag hinter sich hat.

Verpflegung ist reichlich und gut

Zum Frühstück ist man fröhlich, dann das heftige Frühstück, dann zwei gekochte oder gebratene Eier und dazu trinkt man Kaffee oder Tee. Wenn einem dann die Kasse den Magen noch nicht fortläßt, kann man noch einen Toast mit Jam oder Marmelade hinterherbekommen. Dieses etwas reichlich ersehene Frühstück muß aber auch bis zum Mittagessen, dem „Tiffin“, ausreichen. Dieses besteht aus Suppe, Zwischengericht, Fleischgang mit Gemüse, Nachspeise, und wenn man will, Kaffee und Tee. Wenn auch hier die Menge etwas reichlich erscheint, so muß man berücksichtigen, daß in China die Nahrungsmittel im Durchschnitt weniger Fettgehalt haben als bei uns. Nachmittags trinkt man Kaffee oder Tee, wieder mit Toast und Jam oder mit Sandwiches. Abends nimmt man zu gegen 8 Uhr das „Dinner“ ein, bestehend aus Suppe, Zwischengericht, Fleischgang und Nachspeise, evtl. Kaffee und Tee. Selbstverständlich fehlen in einem Lande mit einem solchen Fruchtreichtum zu keiner Maßzeit frische Früchte.

Das Chit-System für jeden Weißen

Eienarrheit ist das angenehme und großzügige „Chit“-System. In Geschäften, in Restaurants, beim Tanze, zahlt man nicht bar, sondern läßt vom Boy einen „Chit“ bringen, d. h. man legt unter die Rechnung Namen und Firma. Nur der Boy bekommt ein kleines Einlöseschein in bar. Die „Chits“ werden am Monatsende ins Office gebracht,



Zwei „master“ mit ihrer Bedienung

wo man sie mit einem Bankfisch oder bar bezahlt. Dieses System macht vielleicht etwas vertanzungsartig an, aber die Weißen würden für unbedingt ehrlich und freibildig gehalten, daß man keine Verpflichtungen erfüllt. Durch die unerhörte Behandlung, die unsere ehemaligen Gegner im Kriege auch draußen gegen uns anwandten, durch das Geden der russischen Flüchtlinge und die Ansprachungen der Weltrechtskräfte machten sich aber allmählich mehr und mehr Fälle bemerkbar, in denen Weiße das Chit-System zu Betrugereien ausnützten. Heute kann man deshalb vom Chit nur noch Gebrauch machen, wenn man gut bekannt ist.



Aufnahme von Kriegstein (M.).

Eine „missy“ fährt gemächlich in ihrer Privatrickscha spazieren

Charakteristisch ist, daß die Deutschen und Engländer erst kürzlich ein Frontkämpfertreffen unter dem Vorhild des stellvertretenden deutschen Generalkonsuls in Schanghai hatten. Solange das Verfallene Diktat bestand, lebten die national denkenden Deutschen es ab, im sogenannten „Volunteer-Corps“ Dienst zu tun. Dieses Korps setz sich aus Angehörigen aller Nationen zusammen und dient dem Schutz des internationalen Verkehrs in Schanghai. Die Franzosen haben keinen Teil daran, sie läßt ihre Konzeption fest. Nach der Machtübernahme durch Adolf Hitler sind auch in dieser Beziehung die bestehenden Schranken für Deutschland gefallen. Dem Volunteer-Corps ist angegliedert ein besatztes Regiment russischer Truppen, die sich meist aus Wehrkräften zusammensetzen. Das russische Korps führte auch dazu, daß bald nach der russischen Revolution in den Rubarets Chinas Russen als Landinwohner aufstiegen. Dies hat natürlich dem Ansehen der Weißen in China leider sehr geschadet. Das hat so weit geführt, daß im allgemeinen ein Weißer in China eine Russin nicht heiraten kann, abgesehen von den Vätern, wo es sich um gesellschaftlich hochstehende Bräuten handelt. Ebenso ist es für einen

Weißen mit russcher Strömung an den Ufern ausgesendeter Reisfelder entlang. Das weite Teil des Flusses ist von außerordentlich fruchtbarer, Wasserreichtum treiben Schöpfwerke, mit denen das Wasser des Flusses auf die Felder gepumpt wird. Als und so fließt man auch Kasse und schwarze Schweine auf den Feldern. Je weiter man stromaufwärts kommt, um so weißer oder gelblicher werden die Segel der chinesischen Dampfer, während sie am unteren Jangtsekiang dunkelbraun sind. Boote von 20 und mehr Kubern vorwärts getrieben, ziehen vorüber. Treibler ziehen an den Ufern entlang. Viele Motor- und Dampfboote, Kanonenboote amerikanischer, englischer oder japanischer Nationalität begangen und. Möglich ändert sich während der Fahrt die Landschaft wie durch Zauber. Die flachen, ausgesendeten Ufer verschwinden und machen einer felsigen Landschaft Platz, durch die man mit Unterbrechungen jeder Tage fährt. Jeden Tag wird eine bestimmte Strecke gefahren, da nur eine kleine Anzahl von Ankerplätzen vorhanden ist, und sonst weit und breit durch die Felsen, die sich nach unten in das Wasser verjüngen jede Möglichkeit zum Anker fehlt. Die Felsenmaße fallen manchmal 200 bis 300 Meter steil zum Fluß ab, darüber stehen die Berge dann bis 1000 Meter auf. An den Felsen leben die Stätten der chinesischen Bevölkerung. Bei plötzlichem Steigen des Flusses, und während der großen Ueberflutungen, werden diese armen Leute Häuser oft von den Wassermassen weggerissen, doch kann man sie trotz der bekannten Gefahren aus aller Ankerplätze immer wieder an der gleichen Stelle auf.

Wasserunterschied von täglich 10 Metern

Zwischen tausendenden Wassermaßen dahnt sich das Schiff schwer kämpfend seinen Weg stromaufwärts. Ständig fließt auf der Brücke zwei oder drei Rufen. Die Befehlsübermittlung an den Rudergänger geschieht durch Zeichen mit der Hand, nicht durch Zurufe, denn ein solch vernehmliches Wort könnte das Schicksal des Schiffes in der unheimlich raschenden und schnell dahinschießenden Strömung in wenigen Minuten beeinflussen. Es hat manchmal den Eindruck, daß die Schiffsleitung selbst den Weg nicht kennt. Wie man noch auf der rechten Seite des Flusses gefahren, wird das Schiff plötzlich zur linken Seite gerissen, und einige Minuten später befindet man sich dann wieder in der Mitte des Flusses. Doch all dieses ist notwendig, um die manchmal nur wenig unter der Wasserberfläche liegenden Felsen zu umschiffen. Würde das Schiff auf einen solchen Felsen auflaufen oder ihn nur berühren, so wäre Schiff und Mannschaff verloren. Die oben erwähnte amerikanische Schiffsgesellschaft hat in einem einzigen Jahre vier Schiffe an drei Weiße verloren. Eines davon sank innerhalb von vier Minuten und nahm 46 Menschen mit in die Tiefe. In den Monaten September bis Oktober zur Zeit des Wasserhochstandes, steigt das Wasser bis zu 20 Meter, doch in der Trockenzeit ist der Wasserstand um geringe, das mitten im Fluß Herberennen abgesehen werden können. Wie gefährlich es ist, einen Fluß zu befahren, der manchmal einen täglichen Wasserunterschied von 10 Metern hat, wird sich jeder vorstellen können, der auf deutschen Flüssen oder Kanälen mit voller Schicht über ein schiffsmäßig geringen Stauunterschied beobachtet hat.

300 Kullen ziehen das Schiff

Manchmal glaubt man, daß das Schiff überhaupt nicht vorwärts kommt, selbst beim Durchfahren nach dem Ufern kann man keine Kraft treiben. Trotzdem das Schiff nie über große Maschinen hat, reicht seine Motorschiffkraft nicht aus, es vorwärtszubringen. Dann muß man nach vor an Land Anker auslegen und sich mit Winden an den Ankerketten vorwärtsziehen, obwohl die Schiffsmaschine mit voller Kraft läuft. Gestalt dieses noch nicht, dann werden 200 bis 300 Kullen gemietet, die das Schiff an Tauen oder die gefährlichen, hemmenden Stellen hinwegziehen.

(Fortf. folgt.)

Eine Million junger Deutscher marschieren im Reichsbrennstoffkampf. Und W ist es? Welche Dase ist fort bei Deinem Deltajugendwäuter.

Minnelied im Winterwald

E. Schumanns Gedicht von Paul Fasmas.

Der mildendste Wald ist nicht der rauheren in dieser reinen weissen Welt...

Nicht lag eine leuchtendste Decke auf der Blüthe, und die Blüten hatten über ihr dunkelgrünes dichtet Gewächs ein weisses dickeres Gewand...

Keine zog die Erinnerung durch die weisse Heide, und blieb an den zarten Spitzen des wülfen Fichtenbäumchens hängen.

Ruf einmal, aber leuchtete auf der weissen Halbraute einer Fichte ein dunkelroter Tupfen, in dem Leben war.

Hatte das vollste, munter auf dem Schnee umherstehende Fieberfalten Bräutling und Sommer verflüchtigt? Wo ist nun trotz aller Winterrost verstaubte Pflichten nachholen?

Das leuchtende Ding hing an einem Zapfen und frohlockte: Sieh... sieh... hier ist sich sein, hier... hier... hier bleiben wir...

Die Frau ein granbraunes Kleid mit grünem Aufschlag.

Von Irrenden waren keine gesehen, im Sommer waren sie hier noch nicht so Gaste.

Wie sie ernst über die Zapfen herstellten und mit welcher Geduld sie die Schuppen lösten, dabei den Kopf zur Seite drehen und nun mit der linken Hand den Samen herausholen...

Als Christus auf Golgatha am Kreuze hing, kam ein kleiner Vogel geflogen und verlor die Flügel...

Das Geträumelte aber jagt mit dem Wegehen mit, und zum Dank für den mutigen Verweirungsvorfall schickte es der Mächtige in den winterlichen Fichtenwald...

Ich kam vormittags von langer Reise zurück, machte aber gleich noch einmal auf zwei Stunden fort...

Nicht nahm Dr. Marcius ihm das Wort, er habe am Nachmittag noch Kontroversen noch in meinem Zimmer erledigt und aludete...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt, das ich sofort öffnete...

Ich habe am Nachmittag noch Kontroversen noch in meinem Zimmer erledigt und aludete...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

vom Boden aufnehmen konnte, hing der Schöpfer große Samen mit nahrhaften Samen an die Fichte, Napfen, die von allen Bögeln nur der Kreuzschnabel zu gemandt zu entbehren vermag...

Das Wesen der tierischen Instinkt-handlungen

Wie die Instinkte für ihre Nachkommenschaft sorg / kann ein Tier „aus der Reihe tanzen“?

Wenn wir von tierischen Instinkt-handlungen sprach, so verstehen wir darunter gewisse Handlungen, die die Tiere unter gleichen Bedingungen in stets gleicher Weise ausführen, und zwar aus einem „inneren Drang“ heraus...

Aber es ist noch etwas anderes, was den Begriff des tierischen Instinktes ganz besonders klar heraushebt, das ist die Tatsache, daß tierische Instinkt-handlungen meist aus einer Reihe von Einzelhandlungen bestehen, die sich in bestimmter, immer gleicher Reihenfolge aneinanderreihen...

Das Tier verfährt so bei den Taten, die ihm aus seinen Instinkten, Nahrung; das heißt, wenn die Befriedigung der Instinkte unternommen werden soll, so werden angründe gefahren...

Ein hübsches Beispiel dafür liefert die sogenannte Vogelfangweise, die ich oben schon kurz erwähnt habe. Die Vögel fangen in einer geschlossenen Kolonne das gemeinliche Geplätz zu verlassen und auf die Nahrungssuche zu gehen...

Und da er hier im Fichtenbusch wie selten ein Bewegen in harter Jahreszeit im Lieber-tum lebt, glaubt er nebenbei nichts Besseres zu können, als das stierische und abreite Kreuzschnabelchen angedacht geschäftig...

Minnelied im Winterwald

E. Schumanns Gedicht von Paul Fasmas.

Der mildendste Wald ist nicht der rauheren in dieser reinen weissen Welt...

Nicht lag eine leuchtendste Decke auf der Blüthe, und die Blüten hatten über ihr dunkelgrünes dichtet Gewächs ein weisses dickeres Gewand...

Keine zog die Erinnerung durch die weisse Heide, und blieb an den zarten Spitzen des wülfen Fichtenbäumchens hängen.

Ruf einmal, aber leuchtete auf der weissen Halbraute einer Fichte ein dunkelroter Tupfen, in dem Leben war.

Hatte das vollste, munter auf dem Schnee umherstehende Fieberfalten Bräutling und Sommer verflüchtigt? Wo ist nun trotz aller Winterrost verstaubte Pflichten nachholen?

Das leuchtende Ding hing an einem Zapfen und frohlockte: Sieh... sieh... hier ist sich sein, hier... hier... hier bleiben wir...

Die Frau ein granbraunes Kleid mit grünem Aufschlag.

Von Irrenden waren keine gesehen, im Sommer waren sie hier noch nicht so Gaste.

Wie sie ernst über die Zapfen herstellten und mit welcher Geduld sie die Schuppen lösten, dabei den Kopf zur Seite drehen und nun mit der linken Hand den Samen herausholen...

Als Christus auf Golgatha am Kreuze hing, kam ein kleiner Vogel geflogen und verlor die Flügel...

Das Geträumelte aber jagt mit dem Wegehen mit, und zum Dank für den mutigen Verweirungsvorfall schickte es der Mächtige in den winterlichen Fichtenwald...

Ich kam vormittags von langer Reise zurück, machte aber gleich noch einmal auf zwei Stunden fort...

Nicht nahm Dr. Marcius ihm das Wort, er habe am Nachmittag noch Kontroversen noch in meinem Zimmer erledigt und aludete...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt, das ich sofort öffnete...

Ich habe am Nachmittag noch Kontroversen noch in meinem Zimmer erledigt und aludete...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

monnetrunken ein Minnelied in den klaren Wintertag hinaus!

Der Freier lang der Erzkoren sein schloß sich, wach füllig um ihre Hütte im Schnee, mocht erheit und hümtu sich zum Duft auf das Brautbild der Beglückten glühende Blüten, die wie Silbersterne funkelten.

Und eines Tages bestand sich im höchsten Gipfel, dicht am Stamme und überdacht von schneebedeckten Zweigen, ein kleines, reizendes Liebesnäh. Aus Wachs und Zinnenreiser war es gebaut und mit weissen Blüten ausgelegt.

Im vorwärtiger Geduld brütete das Weibchen im mulligen Gemach auf einem hüpfenden Pollen nachwuchs, für den es nicht an Futter sorgen zu bangen brauchte. Und das treue Kreuzschnabelmännchen sah auf weißer Fichtennadelstange und lang feiner Gefühnen in frieblicher Stille ein Lied von jener hohen Liebe, die auch nicht kühl, wenn Schnee und Eis die Erde bedecken.

Minnelied im Winterwald

E. Schumanns Gedicht von Paul Fasmas.

Der mildendste Wald ist nicht der rauheren in dieser reinen weissen Welt...

Nicht lag eine leuchtendste Decke auf der Blüthe, und die Blüten hatten über ihr dunkelgrünes dichtet Gewächs ein weisses dickeres Gewand...

Keine zog die Erinnerung durch die weisse Heide, und blieb an den zarten Spitzen des wülfen Fichtenbäumchens hängen.

Ruf einmal, aber leuchtete auf der weissen Halbraute einer Fichte ein dunkelroter Tupfen, in dem Leben war.

Hatte das vollste, munter auf dem Schnee umherstehende Fieberfalten Bräutling und Sommer verflüchtigt? Wo ist nun trotz aller Winterrost verstaubte Pflichten nachholen?

Das leuchtende Ding hing an einem Zapfen und frohlockte: Sieh... sieh... hier ist sich sein, hier... hier... hier bleiben wir...

Die Frau ein granbraunes Kleid mit grünem Aufschlag.

Von Irrenden waren keine gesehen, im Sommer waren sie hier noch nicht so Gaste.

Wie sie ernst über die Zapfen herstellten und mit welcher Geduld sie die Schuppen lösten, dabei den Kopf zur Seite drehen und nun mit der linken Hand den Samen herausholen...

Als Christus auf Golgatha am Kreuze hing, kam ein kleiner Vogel geflogen und verlor die Flügel...

Das Geträumelte aber jagt mit dem Wegehen mit, und zum Dank für den mutigen Verweirungsvorfall schickte es der Mächtige in den winterlichen Fichtenwald...

Ich kam vormittags von langer Reise zurück, machte aber gleich noch einmal auf zwei Stunden fort...

Nicht nahm Dr. Marcius ihm das Wort, er habe am Nachmittag noch Kontroversen noch in meinem Zimmer erledigt und aludete...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt, das ich sofort öffnete...

Ich habe am Nachmittag noch Kontroversen noch in meinem Zimmer erledigt und aludete...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Als ich endlich nach Hause gekommen war, wurde mir ein verpacktes Paket eingeschickt...

Die Halloren beim Führer

Am Freitagvormittag fand wie alle Jahre der Neujahrsempfang einer Abordnung der „Salzwerke“ in der Festhalle im Rathaus statt. Unmittelbar nach dem Empfang der drei Oberbefehlshaber der deutschen Wehrmacht und des Staatskommissars der Reichshauptstadt führten die Halloren am „Haufe des Reichspräsidenten“ vor, die pünktlich um 11.15 Uhr beim Führer erschienen, um ihm als Reichsbekanntmachung nach dem Empfang eine mit Goldstein besetzte Salzpilzkrone und eine halbkugelförmige Salzpilzkappe zu überreichen. Der Regierende Vorsteher der Salzwärkerbrüderschaft, Max P. ... in der Beisehrer Max B. ... als dritter Salzforscher Willi C. ... begleiteten, überreichte dem Führer gleichzeitig das traditionelle Neujahrsgewand, das folgenden Wortlaut hat:

„Ein Volk, das waffenlos der Feindeshölle Verworfenen glaubt, die zahl im Wind verfliegen. Und das im schicksalserwartenden Augenblicke Hoff, durch Entwaflung Rettung zu erlangen. Das haben sich den Untergang erkoren. Wer aber Waffen hat und kann sie brauchen. Der steht ein Meister seines Schicksals. Kein König, kein Kaiser, wenn Kriegesstürme lauten. Dem Feind entgegen, denn zum Kampfe geht's. Und wo liegt neuerwachte die Schote rauchen. Da klug das Segenswort des Dankgebets Und nicht sich fern in helle Jubelstöße. Denn für Arbeit Arbeit uns und Ehre wieder! Heil Euch, der Ihr des Volkes Wehr geschaffen. Der Deutschland Wahrung weckte in der Welt! Wenn unsere Jugend ein mit Eisenarmen. Nebenden Mann sich feilsch und hart verpellet. Wenn werden art erkannt die Reiber gaffen. Und preisen wir Mann dann den deutschen Held. Zu Land, zur Luft und auf dem freien Meer. Der führt geschmiedet Deutschlands neue Wehr.“

Nach dem Empfang beim Führer begaben sich die Halloren zum Reichspräsidenten Dr. ... in Berlin. ...

Die Aue und ihre Nachbarn

Im Zeichen wahrer Kameradschaft
A. Meißner. Die Kameradschaft Meißner von 1877 hielt am Donnerstag im Gohlhaus Lippert ihren Jahresappell ab. Kameradschaftsleiter K. ... begrüßte die Kameraden und dankte ihnen für ihre tatkräftige Unterstützung und Mithilfe. Zunächst gab es ein Gedicht, das von Kameraden verfasst wurde. ...

25jähriges Dienstjubiläum
A. Meißner. Das silberne Dienstjubiläum begann zum Jahresanfang der Hauptlehrer Otto ... hier, der an jenem Tage 25 Jahre an unserer Schule tätig ist. In dem Verkehrsbereich und bei der Einwohnerwehr ...

Aus dem Geiselta
Bestige Betreuung durch das B. B. ...

Rindfleisch eingeladen. ...

Das 80. Lebensjahr vollendet.
...

Wo König Heinrich I. gestorben ist Zur bevorstehenden Taufjubiläumfeier in Memleben an der Unstrut

Diese Ausführungen aus der Feder von Heinrich Weill sind dem Heimatkalender für den Kreis Ebersdorf ...

Als castellum, curia regia = befestigter Königshof wird Memleben, dessen älteste Erwähnung im Annalista (103) ist, als Hof Heinrichs I. bezeichnet. ...

Der Ort Memleben ...

Aber an dieser Stelle war es, wo König Heinrich, von Erlurt kommend, Einkehr hielt. ...

„Dort (in Memleben) wiederholt sich das Kranzstück ...“

„Du und ich ...“

Als er dies gesprochen und die Königin ihm nicht minder ...

...

Laufend Markt gewonnen

g. Obermann. Ein Einwohner von hier wollte kürzlich in Raumburg ...

Dreifacher Zusammenstoß.
...
Schwarzfahrer erwischt.
...
W. ...

demselben Priester viel Gnade erwiesen ...

Wir sind in den stillen Klosterzarten zu Memleben getreten, stehen in den Ruinen der Klosterkirche ...

Das Kloster ist mit Gütern reich ausgestattet worden und sollte wohl, wie die ...

Die Ruinen der Pfalz und der Klosterkirche sind mehr und mehr zu einem national-monumentalen ...

„Du gabst mir einen guten Fang, Herr Gott, wie's Dir gefällt!“
H. P.

Paris schon ziemlich sorglos geworden ...

Leibbaumpflanzungen
g. Reumart. Auf dem unteren Teil der ...

Das Litzener Land
g. Obermann. Am 24. Januar findet von 8 bis 12 Uhr im ...

Absperrungen beachten
g. Obermann. Am 24. Januar findet von 8 bis 12 Uhr im ...

Lauchstädt und Umgebung
Sprechstunde des Kreisarztes.
1. Schaffstädt. Die ...

Die Döbener Erprie
g. ...

Brand im Dachstuhl
Wethorst. Kurz vor Mitternacht war in einem Hause in der ...

Glattfisch verunreinigt mehrere Ungrüßhöfe
Göbnitz. Auf der Eintracht nach ...

Junge Siebener abgehört
Oberhessl. Beim Hausbau an der ...

Doppeltes Unglück
Bernting. Von doppeltem Unglück getroffen wurde Karl ...

96 Jahre alt
Nienburg. Der älteste Einwohner, der ...

Neue Zeitschriften

Von Stoffen und Farben

plaudert 'Della' — Bevers Kraftstoff-Flutriebe — in ihrem neuesten Heft (41), das neben Morgenfeldern, schmiedende Geräte, originelle Maschinenstühle und wunderbare Abentuerer zeigt...

Weltermanns Monatshefte

Viele farbenreiche Bilder enthält die Januarfolge von Weltermanns Monatsheften. Da spricht und summt der ferne Osten, und dank Dorothea Bauers Kunst meint man mitten im himmlischen Neuland...

Rundfunk

Freitag, Sonntag, 12. Januar

- 6.00: Aus Hamburg: Sinfonienkonzert. 6.00: Der Bauer spricht. 6.00: Der Bauer spricht. 6.00: Der Bauer spricht. 6.00: Der Bauer spricht.

Wilhelm Käßler. In Tiefdruck veröffentlichte Aufnahmen romanischer, gotischer, Renaissance- und Barockformen, sprechen von dem Kunstgefühl, dem Stil und dem Denken...

Das neue Dapim

Das neue Dapim (Nr. 15) bringt einen Bilderblock über das alte Olympia, die Heimat der Olympischen Spiele, von Professor Dr. Ulrich Benn...

dem Fensterbrett? — Die winterliche Ernährung unserer Schiffkinder. Handarbeit: Zwei Bündelenträger. Rechts: 'Sommerfruchtgarantie'...

Einstellung Schwerbeschädigter

Der Oberbefehlshaber des Heeres. Die Regelung für die Beschäftigung schwerbeschädigter bei den Dienststellen getroffen. Er weist darauf hin, daß die Unterbringung schwerbeschädigter, die als Ehrenpflicht der Nation anzusehen sei...

Seereschiffen regelmäßig zum Jahresanfang Nachmeldungen über die Zahl der beschäftigten Seewerkschiffen vorlegen.

Der 'Eintrittstag' der Rekruten

Anfolge zur Sprache gebracht Zweifel hinsichtlich des Eintrittstages der Rekruten. Daß als Eintrittstag der Tag der Abfertigung der aktiven Dienstpflicht eingestellen Rekruten der Tag des tatsächlichen Dienstbeginns...

Wehr als 7 Millionen Rundfunkteilnehmer

Die Gesamtzahl der Rundfunkteilnehmer im deutschen Reich betrug am 1. Januar 1936 7.192.992 gegenüber 6.990.741 am 1. Dezember 1935. Im Laufe des Monats Dezember ist eine Zunahme von 202.211 Teilnehmern...

Deutschlands Jugend tritt an zum Reichsbewährungswettbewerb

Der Reichsbewährungswettbewerb tritt an zum Reichsbewährungswettbewerb. Der Wettbewerb beginnt am 15. Januar.

10 WORTE

Als kleine Anzeige im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) kosten jetzt nur 50 Pf.

Als kleine Anzeige im Merseburger Tageblatt

Unterziehen Sie einmal Ihren Boden und Keller einer Prüfung und versuchen Sie, die für Sie wertlosen Gegenstände durch eine kleine Anzeige im 'Merseburger Tageblatt' zu verkaufen...

Günstige Angebote

Flügel, Pianos, Harmoniums, Pianohaus Maercker. Halle a. d. S. Waisenhausstraße 6 (a. d. Franziskaner-Säulen).

Möbel, Wädd.

Wädder, Wädder, Wädder. 3000 RM. auszuweisen! 16jähr. Wädd.

Kaufe Grundstück

Kaufe Grundstück mit Garten, evtl. gegen Vorzahlung. 17000 RM. in bar.

Chauffeur

Chauffeur, 25 Jahre, gute Fahrerlaubnis, 1000 RM. monatlich.

Gattin

Gattin, 35 Jahre, gute Köchin, 1200 RM. monatlich.

Bauern

Bauern, 40 Jahre, gute Fahrerlaubnis, 1500 RM. monatlich.

Wirtin

Wirtin, 30 Jahre, gute Köchin, 1000 RM. monatlich.

Seit die 175 jährige Heimatzeitung!

Advertisement for 'Seit die 175 jährige Heimatzeitung!' featuring a cartoon character and text about the newspaper's history.

Dreißiger

Dreißiger, 30 Jahre, gute Fahrerlaubnis, 1200 RM. monatlich.

Stille

Stille, 25 Jahre, gute Köchin, 800 RM. monatlich.

Zeit ist Geld

Zeit ist Geld, 30 Jahre, gute Fahrerlaubnis, 1500 RM. monatlich.

Möbel-Philipp

Möbel-Philipp, 40 Jahre, gute Fahrerlaubnis, 1800 RM. monatlich.

Büroausstattung

Büroausstattung, 30 Jahre, gute Köchin, 1000 RM. monatlich.

Lufmann & Co.

Lufmann & Co., 40 Jahre, gute Fahrerlaubnis, 1800 RM. monatlich.

Gilde

Gilde, 30 Jahre, gute Köchin, 1000 RM. monatlich.

Wilde Blume

Wilde Blume, 30 Jahre, gute Köchin, 1000 RM. monatlich.

Bahnung

Bahnung, 30 Jahre, gute Köchin, 1000 RM. monatlich.

Erbschaftshaber

Erbschaftshaber, 30 Jahre, gute Köchin, 1000 RM. monatlich.

Deutscher Schilderhund

Deutscher Schilderhund, 30 Jahre, gute Köchin, 1000 RM. monatlich.

Kuh

Kuh, 30 Jahre, gute Köchin, 1000 RM. monatlich.

Absatz-Ferrel

Absatz-Ferrel, 30 Jahre, gute Köchin, 1000 RM. monatlich.

Zwölf Flugzeuge wöchentlich

Belebungsleistung der britischen Luftleitung. Die „Daily Telegraph“ in großer Aufmachung...

Frei erfunden!

Keine Südtiroler Flüchtlinge in Bayern. Die Werbung eines ausländischen Nachrichtenbüros...

Von antiker italienischer Seite werden Nachrichten über italienische Truppenaufmärsche...

Generalappell des NSKK am 16. Januar

Zum Generalappell des Nationalsozialistischen Kampfbundes in Berlin werden, mit NSKK...

Eisenbahnstation von Wasser umspült

Unwetter und Sturm über England halten an / Heftiger Sturm in der Nordsee

Das Unwetter und der Sturm über England hielt an gestern. Dabei verschickte sich die See in den Uferbereich...

Infolge der heftigen Stürme, die in den letzten 48 Stunden die britischen Inseln heimgesucht haben...

Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft feiert

Die Festlichkeiten in Berlin.

In glänzender Weise beging die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften...

Unter dem Vorsitz des Präsidenten Rindt wurde eine Reihe neuer wissenschaftlicher Mitglieder vorgeschlagen...

Windhose raste über die Stadt Düsseldorf

Schwerer Orkan in Weidestrand fordert vier Todesopfer / Fabrikhallen wurden vom Sturm umgeweht

Ein orkanartiger Sturm, der gestern mittag über Weidestrand hinwegbrannte und von dem die Stadt Düsseldorf...

Bei dem Sturm handelte es sich um eine Windhose, die mit ungeheurer Wucht über einzelne Stadtteile hinweg...

Besonders schweren Schaden riefte das Unwetter in der Schmelzfabrik Koppers in Oberkassel an...

Auch im Bereich der Bahnen waren die Wirkungen des Sturms sehr verheerend. Dort richtete ein Bombensturm ein...

Hoehaus 300 Meter fortgetragen

Auch in Neuhof hat das Unwetter, und zwar besonders im Norden der Stadt, große Verwüstungen angerichtet...

Erdbeben in Kolumbien

200 Menschen umgetötet

Nach Meldungen aus Pasto haben sich in der kolumbianischen Provinz Ratino starke Erdbeben ereignet...

Ein Rathaus flog in die Luft

Beil ein Schloffer seine Brille verlor

Die aus Pundleton (Indiana) gemeldet wird, wurde das dortige Rathaus durch eine Explosion völlig in Trümmer gelegt...

Morgan fühlt sich beleidigt

Anfragen im Untersuchungsamt

Die gestrige Sitzung des Untersuchungsausschusses des amerikanischen Senats...

und 300 Meter weit fortgetragen. Die Feuerwehr, die Feuerhose, die Feuerhose...

Kirchturn glatt abgedreht

Eine 30 Meter hohe Windhose brauste gestern gegen 17 Uhr in einer Breite von 15 Metern über den Ort Hamm an der Sieh hinweg...

Bonusvorlage angenommen

Das amerikanische Repräsentantenhaus hat mit 355 gegen 88 Stimmen die Bonusvorlage angenommen...

Einmalige dänische Leistung hat sich

Das amerikanische Repräsentantenhaus hat mit 355 gegen 88 Stimmen die Bonusvorlage angenommen...

Advertisement for 'Nec-Slikrin' featuring a portrait of a man and text describing its benefits for health and vitality.

Jannarbild

Friertend liegt ein Tot, An den Herrn stirbt Winter, Und doch blüht so nicht der Tod...

Für das Prinat der Dramaturgie

Dr. Reiner-Schäffer in Altenburg

Bei einem Besuch im Landesheather Altenburg beschäftigte sich Dramaturg Dr. Schäffer mit den Sonderaufgaben der Thüringer Theater...

Doktor Wollack organisiert Reichstheaterwochen

Das Generalintendant der Bayerischen Staatstheater, Doktor Wollack, ist vom Reichsminister Dr. Goebbels mit der Organisation...

Professor Georg Baedek 60 Jahre

Am 13. Januar begeht Professor Dr. Georg Baedek, Ordinarius für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Leipzig...

Altersjahr bedeutet vertieft und erweitert

Es ergab 1913 die „Einführung in das Altsprachliche“, der sich in den folgenden Jahren, begleitet von Arbeiten in den Zeitschriften...

Abfertigung des Reiches für Geheimrat

Der Führer und Reichskanzler hat mit Urkunde vom 9. Januar 1936 dem Geheimrat Professor Dr. Ludwig Hoffmann...

